

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Berichtszeitraum 1. Januar 2017 - 31. Januar 2017

I. Vorstand, Stiftungsrat und Stiftungsforum

1. Vorstand

Dem Vorstand gehörten gemäß dem Stiftungsgeschäft und den erfolgten Berufungen durch den Stiftungsrat folgende Personen an:

Hans-Josef Siebertz
Dieter Wolf
Sabine Houben
Andreas Clemens
Dirk Stock (ab März 2017)

Herr Helmut Braun trat aus persönlichen Gründen von seinem Vorstandsamt zurück. Als Nachfolger wurde Dirk Stock vom Stiftungsrat berufen.

Folgende Arbeitsschwerpunkte standen auf den insgesamt acht Sitzungen des Vorstandes in 2017 an:

- Aktionskreis „Förderung von Migrantenkindern im Bildungsbereich“
- Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen 2017 – 2020 Bundesverband Deutscher Stiftungen
- Unterstützung der Integrationsarbeit des SKF Stolberg für junge unbegleitete Flüchtlinge
- Unterstützung der Grundschulen bei der Umsetzung der Unterrichtsbroschüre „Stolberg meine Heimat“ (Altstadt- und Burgführungen)
- Weitere Beschaffung von Musikinstrumenten für Stolberger Schulen zur Unterstützung von Migrantenkindern
- Akquise von Spenden für die Bürgerstiftung (Anlassspenden)
- 2. Klassik-Festival „Stolberg goes Classic“
- 1. Internationales Jugendfestival „Jugend goes classic“
- Trägerschaft und Durchführung des 14. Nudelbuffets zu Gunsten der Stolberger Sozialverbände und -einrichtungen“
- Vortrag von Herrn Notar Dr. Schmitz zum Erbrecht und die Möglichkeiten gute Zwecke von Stiftungen nachhaltig zu fördern.
- Werbung von neuen Stiftern
- Zusammenarbeit mit der Stadt Stolberg zur Vorbereitung von Kooperationsprojekten im Flüchtlingsbereich mit Stolberger Vereinen

Insgesamt fanden in 2017 sieben Vorstandssitzungen statt.

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

2. Stiftungsrat (Wolfgang Hennig, Vorsitzender des Stiftungsrates)

Bericht des Stiftungsrates
Berichtszeitraum: 2016

Der Stiftungsrat besteht aus folgenden Personen, die am 11. November 2015 gem. Satzung für drei Jahre gewählt wurden:

Dr. Ullrich Bous,
Willi Engels,
Helmut Frink,
Dr. Tim Grüttemeier,
Wolfgang Hennig,
Paul Kirch,
Uwe Löhr,
Hildegard Nießen

Am 12. Januar 2016 wurden vom Stiftungsrat Wolfgang Hennig zum Vorsitzenden und Dr. Ullrich Bous zum stellvertr. Vorsitzenden gewählt.
Am 15. Februar 2016 wählte der Stiftungsrat gem. §7.2 der Satzung folgende fünf Personen einstimmig für drei Jahre in den Vorstand:

Helmut Braun,
Andreas Clemens,
Sabine Houben,
Hans-Josef Siebertz,
Dieter Wolf.

Am 6. April 2016 wird der Jahresabschluß zum 31.12.2015 mit einer Bilanzsumme von 294.592,46 € und einem Bilanzgewinn von 6.682,20 € beschlossen und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Der Geschäfts- und Wirtschaftsplan umfaßt Erträge und Aufwendungen in Höhe von je 22.450,00 €.

Das vom Vorstand vorgesehene 1. Stolberger Klassikfestival, das in der Zeit vom 22. bis 24. Juli 2016 stattfinden soll, wird vom Stiftungsrat befürwortet. Der Vorstandsvorsitzende berichtet bei allen Sitzungen über die Aktivitäten des Vorstandes.

Bei der für den 09. März 2017 vorgesehenen 8. Sitzung des Stiftungsrates wird über ein evt. 2. Stolberger Klassikfestival entschieden.



Vorsitzender des Stiftungsrates

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

3. *Stifterforum*

Zum Stifterforum wurde für den 23. März 2017 eingeladen. Alle Stifterinnen und Stifter wurden schriftlich unter Angabe der Tagesordnung eingeladen, sowie 40 Gäste, die unsere Aktivitäten in den zurückliegenden Jahren beispielhaft unterstützt haben. Hierzu gehören auch viele ehrenamtliche engagierte Mitbürger, die uns insbesondere bei der Erstellung der Unterrichtsbroschüre, bei den Vorbereitungen für das 1. Klassik-Festival und dem 1. Int. Jugendwettbewerb, bei der Arbeit im AK Migration hervorragend unterstützt haben sowie Projektträger, die von uns gemäß unseren Stiftungszwecken gefördert wurden.

An diesem Abend konnten wir über 40 Personen im Parkhotel Stolberg begrüßen.

Zudem berichtete der Vorstand über die Arbeitsschwerpunkte 2017 und die Planungen für das Jahr 2018. Die Bürgerstiftung Stolberg wird ein als Ausrichter des „2. Klassik Festivals ...mit Schwung“ das ehrenamtliche Engagement von Frau Buzari und Herrn Oedekoven unterstützen. Damit verwirklichen wir unseren Stiftungszweck im Bereich der Stiftungszwecke Kunst und Kultur. Die Benefizveranstaltung 14. Nudelbuffet zu Gunsten der Stolberger Sozialverbände und Sozialeinrichtungen wird wieder am 27. August 2017 auf dem Kaiserplatz in Stolberg stattfinden.

II. Aktivitäten der Bürgerstiftung

1. *Stifterinnen und Stifter (neu)*

Bei der Gründung der Bürgerstiftung wies das Stiftungsgeschäft insgesamt 82 Gründungstifterinnen und -stifter aus, die eine Verpflichtungserklärung zu diesem Zeitpunkt unterzeichnet hatten. Im Jahre 2017 ist ein Stifter neu hinzugekommen, so dass die Zahl der Stifterinnen und Stifter nunmehr auf 105 angestiegen ist. Im Berichtszeitraum verstarben die Stifter Frau Rosemarie Deutz und Dr. Arno Stahl. Wir gedenken unserer verstorbenen Stifter.

2. *Stiftungsfonds Helene Kever*

Die Bürgerstiftung Stolberg (Rhld.) erhielt in 2014 eine erste großzügige Zustiftung durch Frau Helena Kever.

Mit ihrem notariellen Testament hat die Stifterin verfügt, dass die Bürgerstiftung als Alleinerbe ihr gesamtes Vermögen in Höhe von ca. 200.000,00 EURO erhält. In ihrem Testament hat Frau Helena Kever ihr Vermächtnis mit folgender Zweckbindung versehen:

„Ich mache der Bürgerstiftung zur Auflage, das geerbte Vermögen satzungsgemäß zur Bildungs-Förderung von begabten Kindern aus sozial schwachen Verhältnissen zu verwenden“.

Zur dauerhaften Zweckerfüllung des Stifterwillens von Frau Helena Kever hat der Vorstand in 2014 beschlossen, den Stiftungsfonds „Helena Kever“ mit der Summe in Höhe von 204.754,44 € einzurichten. Wir garantieren damit die Verwendung der Vermögenserträge für den von Frau Kever im Testament angeführten Stiftungszweck. Das Stiftungskapital bleibt unangetastet und somit stehen

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

dauerhaft die Vermögenserträge für die Umsetzung des Stifterwillens zur Verfügung.

Mit dieser ersten Erbschaft wird dauerhaft der satzungsmäßige Auftrag der Bürgerstiftung Stolberg gestärkt. Dies ist für uns ein ermutigendes Signal für das bürgerschaftliche Engagement in unserer Stadt. In Verfolgung des Stifterwillens haben wir bereits einige Projekte ins Auge gefasst, die gemäß dem Stifterwille gefördert werden können. Im Jahr 2017 haben wir die Erträge des Stiftungsfonds für den 1. Int. Jugendwettbewerb und für verschiedene Projekte im Bereich der Integration von Kindern und Jugendlichen im Bereich der Stadt Stolberg verwandt.

3. Projekte Schwerpunkt Migration - Bildung und Integration fördern

a. Aktionskreis „Förderung von Migrantenkindern im Bildungsbereich

Diese Initiative unseres Stifters, Hartmut Kleis wird von unserem Stiftungsratsmitglied Helmut Frink seit drei Jahren aktiv begleitet. Mittlerweile ist ein Flyer erstellt, der über die Aktivitäten und die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements in dieser Sache informiert. Hier werden Anschaffungen für Lehr- und Unterrichtsmaterial und Aufwendungen für Fahrtkosten durch die Bürgerstiftung übernommen. Dadurch unterstützen wir das bürgerschaftliche Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Diese „Zeitspender“ sind ein wichtiges Fundament für unsere Bürgerstiftung. Mittlerweile sind fast fünfzig ehrenamtliche Mitarbeiter für den AK Migration tätig.



Bildung und Integration in Stolberg gezielt fördern

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sprache ist das verbindende Element für Integration und Völkerverständigung. Daher haben wir den **Aktionskreis „Förderung von Migrantenkindern im Bildungsbereich“** ins Leben gerufen.

Der Aktionskreis besteht aus Personen aus verschiedenen Herkunftsländern. Zur Zeit sind wir intensiv damit beschäftigt, ein Netzwerk mit Betreuern für den Schwerpunkt **„Nachhilfe für Kinder und Jugendliche“** aufzubauen. Ob für Leseförderung, Mathe- oder Englischunterricht - für alle Schulfächer suchen wir engagierte Personen, die ihren Landsleuten oder Neubürgern ehrenamtlich Bildungsförderung zukommen lassen wollen. Wir versuchen, sprachliche Barrieren von vorne herein auszuschließen.

Unser soziales Engagement erfolgt in enger Kooperation mit der **Bürgerstiftung Stolberg**.

Wenn Sie selbst Interesse haben oder Personen kennen, die sich mit Lust und Liebe dieser Aufgabe widmen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf und füllen bitte den kurzen Fragebogen auf der 2. Seite dieses Informationsschreibens aus.

Kontaktadressen:

Layeal Bechir
E-Mail: lili_bechir@gmx.de

Mazeena Ismail
E-Mail: mazeena@gmx.net

Hartmut Kleis
Rathausstrasse 86
52223 Stolberg
Tel.: 02402-23821
E-Mail: info@gesundheitszentrum-kleis.de

b. Unterstützung der Integrationsarbeit für junge unbegleitete Flüchtlinge beim Sozialdienst Kath. Frauen in Stolberg

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Dieser Schwerpunkt unserer Arbeit konnten wir in 2017 mit insgesamt 1.400,00 € aus dem Reinerlös des 14. Nudelbuffets unterstützen. Mit dieser Spende haben wir die vorbildliche Arbeit des SKF Stolberg im Bereich der gemeinsamen Freizeitaktivitäten gefördert.

c. Anschaffung von Arbeitshilfen für die Integrationsarbeit des AK Migration und Kosten für den Sachaufwand der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Es wurden Fahrtkosten der ehrenamtlichen Mitarbeiter und die Anschaffung von Unterrichtsmaterial in 2017 gefördert

d. Förderung einer Theateraufführung im Montessori-Kinderhaus

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit wird weiterhin von Rudolf Wynands geleistet. Herr Hasert, der bisher unterstützend tätig war, hat aus persönlichen Gründen seine Mitarbeit beendet. Herr Wynands pflegt unsere Internetseite und ist für die Präsenz und Aktualität unserer Bürgerstiftung im Internet verantwortlich.

Mittlerweile konnte ein dritter Newsletter, der unsere Stifter und Interessenten über die Bürgerstiftung informiert per E-Mail versandt werden. Der nächste Newsletter erscheint im Mai/Juni 2018.

Der beigefügte Pressespiegel gibt Ihnen einen Überblick über unsere Öffentlichkeitsarbeit und die Präsenz im Internet in 2017, die Dank Herrn Wynands, sehr gut ist.

5. Unterrichtsbroschüre „Stolberg – unsere Heimat“

Mit unserer Bewerbung für den Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2017 des gemeinnützigen Vereins Aktive Bürgerschaft e.V. konnten wir zwar die Endrunde erreichen, jedoch nicht einen der ersten drei Plätze auf Bundesebene erreichen. Mit dem Erreichen der Endrunde unter einer Vielzahl von Bewerbern, erhielten wir eine Bestätigung für unser nachhaltiges Projekt.

Der Verkauf der Exemplare der Unterrichtsbroschüre war auch in 2017 zufriedenstellend. Dank der Neuauflage in 2016 verfügen wir noch über eine ausreichende Anzahl von Exemplaren der Unterrichtsbroschüre, die sowohl für die Schulen als auch für den Verkauf zur Verfügung stehen. Mit der Entscheidung der Stadt Stolberg, 500 Exemplare der Broschüre für das Willkommenspaket in 2016 zu erwerben erhalten nun alle Stolberger Neubürger die Broschüre.

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

6. Klassik-Festival ... mit Schwung! vom 20. - 23. Juli 2017 im Industriemuseum Zinkhütter Hof



Nach Beratungen des Vorstandes und des Stiftungsrates wurde der Beschluss gefasst, das 2. Klassik-Festival in 2017 vom 20. - 23. Juli 2017 durchzuführen. Die Verantwortung für die künstlerische Leitung lag bei Frau Patricia Buzari. Herrn Karl-Heinz Oedekoven sowie der Vorsitzende der Bürgerstiftung sorgten für die organisatorischen Voraussetzungen und die Umsetzung.

Das 2. Klassik-Festival ... mit Schwung! war mit seinen 6 Konzerten ein großer Erfolg. Mehr als 600 Besucher haben die Konzerte besucht. Dank gilt auch den Spendern und Sponsoren und der Ehrenamtsbeauftragten der Stadt Stolberg, Frau Hildegard Nießen als Schirmherrin des 2. Klassik-Festivals.

Im Rahmen des Klassikfestivals hatte **1. Internationale Jugendwettbewerb** „Jugend goes classic“ seine Premiere. Als Schirmherr des erstmalig ausgetragenen Jugendwettbewerbs konnte Bürgermeister Dr. Tim Grüttemeier gewonnen werden. Nach einem Bewerbungsverfahren qualifizierten sich insgesamt neun junge Künstler für den Wettbewerb und stellten sich an diesem Tage der Jury.

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Der Internationale Jugendwettbewerb

„Jugend goes classic“

hat es sich zum Ziel gesetzt die Jugend in erster Linie zu fördern, zu fördern und zu motivieren. Dabei soll es über den üblichen Konkurrenz- und Kräftemessen-Gedanken hinausgehen. Und zwar: den Fokus auf sich selbst zu richten und zu stärken. Zugleich sich aber auch durch das Spiel und Können anderer zu kreativen Taten inspirieren zu lassen, die das persönliche, künstlerische sowie menschliche Wachstum fördern sollen!

4 Kategorien:

Klavier/ Streichinstrumental/ Blasinstrumental/ Gesang

Bewerberanzahl: auf 20 insgesamt beschränkt.

Es gilt: „first come, first served“

Anmeldebüher: 50,- €

(Bewerber erhalten freien Eintritt zum Abendkonzert am 22. Juli 2017 inkl. 2 Begleitpersonen)

Termine:

Anmeldefrist: 2. Juni 2017 (es gilt der Poststempel)

Präsentation: Samstag, den 22. Juli 2017, 11 bis 16 Uhr im

Großen Saal des Museums Zinkhütter Hof, Stolberg.

Jury Sitzung: Samstag, den 22. Juli, 16:30-18:00 Uhr.

Preisverleihung: Samstag, den 22. Juli, 21 Uhr c.t. – Großer Saal, Museum Zinkhütter Hof (nach dem Abendkonzert).

Preis:

1. bis 3. Preis (1.500 €, 800 €, 400 €) 4. und 5. Preis je 250 €

Jury:

Patricia Buzari, Klavierpädagogin & Konzertpianistin

Prof. Herbert Götz, Geschäftsführender Direktor der

Hochschule für Musik und Tanz - Standort Aachen

Rafael Ramirez-Maró, Kurator der Artibus-Ausstellungen

und RMI-Klassik-Konzerte auf Burg Stolberg



Patricia Buzari



Herbert Götz



Rafael Ramirez-Maró

Teilnahmebedingungen:

Gruppe I Bis 9 Jahre	Mindestens zwei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus mindestens zwei Epochen	Bis 5 Minuten
Gruppe II 10 bis 13 Jahre	Mindestens drei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus mindestens drei Epochen	5-10 Minuten
Gruppe III 14 bis 17 Jahre	Mindestens drei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus mindestens drei Epochen	10-15 Minuten

Der Veranstalter des Wettbewerbes ist berechtigt, alle Veranstaltungen im Rahmen des Wettbewerbes akustisch und optisch aufzuzeichnen und zur Bekanntmachung des Wettbewerbes zu verwenden. Aufzeichnungen durch Dritte bedürfen der Zustimmung des Veranstalters.

Der Veranstalter behält sich insbesondere das Recht vor, Rundfunk- und Fernsehanstalten die Übertragung, die Aufzeichnung und Sendung aller Wettbewerbsveranstaltungen zu genehmigen. Die Wettbewerbsorganisation übernimmt keinerlei Haftung für die Instrumente und das Eigentum der Teilnehmer.

Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit allen Bedingungen des Wettbewerbes einverstanden. Wettbewerbsteilnehmern entstehen hieraus keine Vergütungsansprüche.

Jury:

Ilona Waidosch, Gesangs-Pädagogin & Mezzo-Sopranistin

Roman Verhees, Geiger aus der Meisterklasse von Prof. Zakhar Bron

Prof. Guido Schiefen, Musikhochschule Luzern



Ilona Waidosch



Roman Verhees



Guido Schiefen

Die Preisträger von „Jugend goes classic“ 2017:

1. Preis Clara Wedel (12) Violine
2. Nisrine Bourkia (10) Klavier
3. Ella Dorothea Delbrück (17) Oboe
4. Deliane Arnold (9) Violine
5. Natascha Botchway (12) Violine

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017



(V.l.n.r.: Hans-Josef Siebertz, Vors. der Bürgerstiftung Stolberg Rhld., Dr. Tim Grüttemeler, Bürgermeister der Stadt Stolberg, Jurymitglied Prof. Herbert Görtz, Geschäftsführender Direktor der Hochschule für Musik und Tanz - Standort Aachen, Preisträgerin, die Preisträgerin Clara Wedel, Jurymitglied Rafael Ramirez Máro und Hildegard Nießen, Ehrenamtsbeauftragte der Stadt Stolberg und Schirmherrin des Festivals.

Mit dem „Klassik Festival ... mit Schwung „und dem Jugendwettbewerb „Jugend goes classic“ hat die Bürgerstiftung erfolgreich einen viel beachteten weiteren positiven Beitrag geleistet, das Kulturleben unserer Stadt zu erweitern.

Unserem Stiftungszweck entsprechend führen wir eigene Projekte durch oder unterstützen örtliche Aktivitäten von Organisationen bei der Durchführung gemeinnütziger Projekte und Initiativen. Wir begrüßen deshalb, dass der STOLBERGER MUSIKSOMMER, federführend durch Herrn Hartmut Kleis, das Klassik Festival und den Jugendwettbewerb „Jugend goes classic“ langfristig übernehmen und veranstalten möchte. Auf die erfolgreiche Initiative der Bürgerstiftung aufbauend wünschen wir dem Stolberger Musiksommer und Herrn Kleis viel Erfolg bei der künftigen Durchführung und Weiterentwicklung der Kombiveranstaltung.

Die Bürgerstiftung bedankt sich ganz herzlich bei allen Sponsoren, Besuchern, Helfern und Unterstützern, die mitgewirkt haben, dieses für das kulturelle Angebot in unserer Stadt wichtige Veranstaltungsformat umzusetzen.

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

7. 14. Nudelbuffet am 27. August 2017 auf dem Kaiserplatz in Stolberg

Die Bürgerstiftung Stolberg führte im dritten Jahr die erfolgreiche Benefizveranstaltung durch

Nudelbuffet mit neuem Rekord

Bei der Benefiz-Veranstaltung sind mehr als 9.000 Euro zusammengekommen.

von Dirk Müller

STOLBERG. Die inzwischen 14. Auflage des Stolberger Nudelbuffets hat ein Rekordergebnis eingefahren: Exakt 9.157,91 Euro sind bei der Veranstaltung der Bürgerstiftung zusammengekommen. Mit dem Erlös werden traditionell wohltätige Einrichtungen in der Kupferstadt unterstützt. Der Initiator des Nudelbuffets und Vorsitzender der Bürgerstiftung, Hans-Josef Siebertz (rechts), dankte bei der Übergabe allen freiwilligen Helfern, den Unterstützern, Spendern und Sponsoren, die das Rekordergebnis möglich gemacht hätten, und meinte, der neugestaltete Kaiserplatz habe sich als Schauplatz sehr gut bewährt. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Stiftungsrats der Bürgerstiftung, Wolfgang Hennig (2. v. r.), übergab Siebertz je 900 Euro an die Stolberger Tafel, die AWO, den SkF und den SKM, die Jugendberufshilfe, das Haus Christopherus, den Förderverein der Regenbogenschule und die DRK-Bereitschaften Stolberg Mitte und Breinig. Der rechnerische Anteil der Jungen Union, die wieder die Getränkebewirtung beim Nudelbuffet übernommen hatte, wurde dem SKF Stolberg für die gemeinnützige Arbeit des Agnesheimes zur Verfügung gestellt.

Super Mittwoch 18. Oktober 2017



Abrechnung 14.

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Nudelbuffet

Ausgaben			
Firma	Straße	PLZ / Ort	Betrag
Gerards Fruchthandel	Goethestraße 17	52222 Stolberg	239,51 €
REWE Reinartz oHG	Von-Coels-Str. 206	52080 Aachen	1.093,73 €
Möres Papierwaren-Großhandel	Steinfurt	52222 Stolberg	129,51 €
Hans-Josef Siebertz	Am Halsbrech 1	52222 Stolberg	120,73 €
Metzgerei Willi Croé	Rathausstr. 10	52222 Stolberg	524,06 €
Getränkesservice Korr	Auf der Heide 38	52223 Stolberg	739,82 €
Noise Jörg Giesen	Döllscheider Strasse 17	52224 Stolberg	345,10 €
DRK OG Breinig	Breiniger Berg 95	52223 Stolberg	322,22 €
Ketschenburg	Aachener Str. 1-3	52222 Stolberg	135,99 €
Ausgaben gesamt			3.650,67 €
Einnahmen			
Spenden + Sponsoring			4.945,00 €
Tageskasse			6.955,00 €
Münzgeld			386,90 €
Rest Ergebnis 2016			535,68 €
			12.822,58 €
Reinerlös			9.171,91 €
Verteilung			
DRK OG Breinig		900,00 €	
DRK OG Stolberg-Mitte		900,00 €	
AWO Stolberg		900,00 €	
SKM Stolberg		900,00 €	
SKF Stolberg		900,00 €	
Haus Christophorus		900,00 €	
Stolberger Tafel		900,00 €	
Regenbogenschule		900,00 €	
Jugendberufshilfe		900,00 €	
		8.100,00 €	
Projekt Junge Union (gemeinnützig)		700,00 €	
		8.800,00 €	





Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Sponsoren und Spender des 14. Nudelbuffets

Fa. Matthias Kaulard, Hörgeräteakustik und Augenoptik
Fa. Mäurer & Wirtz GmbH & Co. KG, Herr Dr. Hermann Wirtz
Fa. EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH
Fa. Umzüge Max Limited
Fa. Gesundheitszentrum Kleis, Herr Hartmut Kleis
Fa. Leufgens GmbH, Druckerei
Fa. Rütgers GmbH & Co. KG, Spedition und Lieferant Bühne
Fa. Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG
Ketschenburg Bier, Herr Dr. Rüdiger Fröschen
Fa. West Pharmaceutical Services GmbH & Co. KG aus Eschweiler
Kupferhof Apotheke, Michael Reinartz
Sparkasse Aachen
VR Bank eG
Fa. Bastructura, Herr Martin Hennig
Fa. Hassler Bauelemente, Herr Dieter Hassler
GTÜ-Prüfstelle Stolberg, Herr Ulrich Sybertz
Fleischerei Willi Croé
Herr Willi Engels (Schirmherr)
Prof. Dr. Roland Fuchs
Dr. Rolf Schnitzler
Herr Herr Dr. Hermann von der Maßen
Frau Anny Schiessl
Frau Alice Bongartz
Frau Gisela Johann
Frau Resi Schmitz-Hüser
Frau Erika Dienstl
Herr Manfred Kerschgens
Herr Josef Kohler
Frau Annelene Flink
Herr Herbert Haas
Herr Oliver Kampen
Herr Rudi Dreuw
Ehel. Luis und Monika Alvarez
Ehel. Gerd und Elisabeth Philippi
Herr Franz Arthur Wirtz
Herr Bernhard Blatzheim
Herr Ulrich Hansen
Herr Josef Kohler

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017



Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017



III. Jahresabschluss zum 31.12.2017

Den Jahresabschluss hat auch für das Rechnungsjahr 2017 unser Stifter Dr. Hanno Schmitz-Hüser, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer erstellt. Bilanz, GuV und der Kontennachweis zur Bilanz sind dem Bericht beigelegt. Der Jahresüberschuss beträgt 10.490,83 EUR. Die Bilanz wurde auf der Sitzung des Vorstandes am 4. April 2018 einstimmig festgestellt. Der Stiftungsrat hat auf seiner Sitzung am 10. April 2018 den Jahresabschluss zum 31.12.2017 und den Geschäfts- und Wirtschaftsplan 2018 genehmigt (siehe Beschlüsse zum Jahresabschluss).

Bilanz zum 31.12.2017

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Blatt 1

Bürgerstiftung Stolberg (Rhd.)

Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017		Vorjahr		PASSIVA	31.12.2017		Vorjahr	
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
- Finanzanlagen	265.167,01 €		283.663,27 €		I. Grundstockvermögen	71.000,00 €		70.000,00 €	
B. Umlaufvermögen					II. Zustiftungen und Erbschaften	208.095,77 €		208.095,77 €	
I. Sonstige Vermögensgegenstände	390,00 €		0,00 €		III. Rücklagen/noch nicht verwendete Mittel	8.310,20 €		11.051,90 €	
II. Guthaben bei Kreditinstituten	33.873,85 €		34.127,67 €		IV. Bilanzgewinn	10.490,83 €		8.141,69 €	
						<u>297.896,80 €</u>		<u>297.289,36 €</u>	
					B. Verbindlichkeiten				
					1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	161,06 €		261,58 €	
					2. sonstige Verbindlichkeiten	1.363,00 €		240,00 €	
						<u>299.420,86 €</u>		<u>297.790,94 €</u>	

Bürgerstiftung Stolberg (Rhd.)

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2017

	Anschaffungskosten 01.01.2017	Zugänge Abgänge-	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2017	Abschreibungen Zuschreibungen- 2017	Buchwert 31.12.2016
- Finanzanlagen						
- Wertpapiere des Anlagevermögens						
Aachener Stiftungsfonds	68.663,27 €	1.503,74 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	70.167,01 €
Festverzinsliche Wertpapiere	195.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	195.000,00 €
	<u>263.663,27 €</u>	<u>1.503,74 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>265.167,01 €</u>
	<u>263.663,27 €</u>	<u>1.503,74 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>265.167,01 €</u>

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Bürgerstiftung Stolberg (Rhld.)

Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2017 mit Erläuterungen

AKTIVA

Konto	Bezeichnung		31.12.2017	Vorjahr
A. Finanzanlagen				
525	Aachener Stiftungsfonds	(a)	70.167,01 €	68.663,27 €
535	Festverzinsliche Wertpapiere	(b)	195.000,00 €	195.000,00 €
			<u>265.167,01 €</u>	<u>263.663,27 €</u>

(a) Die Stiftung hat den größten Teil der Gewinnausschüttung des Aachener Stiftungsfonds dazu verwendet, weitere 14 Anteile des Fonds zu erwerben. Der Kurswert der Anteile betrug am Bilanzstichtag 73.042,20 €.

(b) Die festverzinslichen Wertpapiere bestehen aus drei Anleihen der HSH Nordbank im Nominalbetrag von je 65.000 €. Die Anleihen haben zum Bilanzstichtag einen Kurswert von 193.160,50 €. Eine Abschreibung auf den Kurswert ist nicht geboten, da es sich nicht um eine voraussichtlich dauernde Wertminderung handelt.

B. Umlaufvermögen

I. Sonstige Vermögensgegenstände

1500	Forderung aus Kartenverkauf Classic- Festival		380,00 €	0,00 €
			<u>380,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

II. Guthaben bei Kreditinstituten

1200	Sparkasse Aachen, Konto 1070159365		8.202,83 €	18.231,94 €
1220	Deutsche Bank, Konto 320 3645570 00		2.355,20 €	4.530,20 €
1230	VR-Bank		6.733,97 €	4.783,08 €
1250	Sparkasse Aachen, Konto 3071265551 (Kever)		0,00 €	69,49 €
1251	Sparkasse Aachen, Konto 3071388908 (Kever)		0,00 €	57,74 €
1252	Sparkasse Aachen, Konto 3072206285 (Kever)		6.582,52 €	5.874,99 €
1253	Sparkasse Aachen, Konto 399685619 (Kever)		0,00 €	580,24 €
1255	Sparkasse Aachen, Konto 1075194066 (Geldmarktkonto)		9.999,33 €	0,00 €
			<u>33.873,85 €</u>	<u>34.127,87 €</u>

PASSIVA

A. Eigenkapital

800	<u>I. Grundstockvermögen</u>		<u>71.000,00 €</u>	<u>70.000,00 €</u>
-----	------------------------------	--	--------------------	--------------------

Das Grundstockvermögen hat sich durch die Zuwendungen von zwei weiteren Stiftern erhöht.

II. Zustiftungen und Erbschaften

840	Stiftungsfonds Helene Kever		<u>208.095,77 €</u>	<u>208.095,77 €</u>
-----	-----------------------------	--	---------------------	---------------------

845 bis III. Rücklagen/noch nicht verwendete Mittel

	Stand 31.12.2016	Dotierung aus dem Bilanzge- winn 2016	Stand nach Dotierung	Verwendung 2017	Auflösung 2017	Stand 31.12.2017	
845	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr.3 AO	2.243,80 €	3.400,00 €	5.643,80 €	0,00 €	0,00 €	5.643,80 €
852	Rücklage Migrationsprojekte	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	-333,80 €	0,00 €	2.666,40 €
854	Rücklage Förderprojekte allgemein	7.308,10 €	3.241,69 €	10.549,79 €	-7.910,20 €	-2.639,59 €	0,00 €
855	Rücklage Förderung begabter Kinder	1.500,00 €	-1.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		<u>8.808,10 €</u>	<u>4.741,69 €</u>	<u>13.549,79 €</u>	<u>-8.243,80 €</u>	<u>-2.639,59 €</u>	<u>2.666,40 €</u>
		<u>11.051,90 €</u>	<u>8.141,69 €</u>	<u>19.193,59 €</u>	<u>-8.243,80 €</u>	<u>-2.639,59 €</u>	<u>8.310,20 €</u>

IV. Bilanzgewinn

	<u>Stand 31.12.2016</u>	8.141,69 €
	Dotierung der Rücklagen entsprechend dem Beschluss des Vorstandes vom 9. März 2017	-8.141,69 €
		0,00 €
	Jahresfehlbetrag 2017	-382,56 €
	Auflösung und Verwendung von Rücklagen	10.883,39 €
		<u>10.500,83 €</u>

B. Verbindlichkeiten

1610	<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>			
	Depotgebühren		<u>161,06 €</u>	<u>261,58 €</u>
	<u>sonstige Verbindlichkeiten</u>			
1700	Spende an SkF aus Nudelbuffet 2017		700,00 €	0,00 €
1743	Künstlersozialkasse		663,00 €	240,00 €
			<u>1.363,00 €</u>	<u>240,00 €</u>

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Bürgerstiftung Stolberg (Rhld.)

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

	2017	Vorjahr
<u>Erträge</u>		
1. erhaltene Spenden	17.187,60 €	18.515,20 €
2. Kapitalerträge	4.638,00 €	4.626,57 €
3. Erträge aus Zweckbetrieben	4.940,50 €	5.675,00 €
4. Erträge aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	7.341,90 €	4.961,23 €
	<u>34.108,00 €</u>	<u>33.778,00 €</u>
<u>Aufwendungen</u>		
6. Aufwendungen zur Förderung von Projekten Dritter	-9.550,00 €	-10.897,50 €
7. Aufwendungen für eigene Projekte und Maßnahmen	-28.707,65 €	-3.436,33 €
8. Aufwendungen wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe	-3.978,15 €	-3.282,97 €
	<u>-32.685,80 €</u>	<u>-17.616,80 €</u>
9. Aufwendungen zur Verwaltung der Stiftung	-1.814,76 €	-1.470,71 €
	<u>-34.500,56 €</u>	<u>-19.087,51 €</u>
10. <u>Jahresüberschuss</u>	-392,56 €	14.690,49 €
11. Verwendung und Auflösung von Rücklagen	10.883,39 €	2.214,00 €
13. <u>Bilanzgewinn</u>	<u>10.490,83 €</u>	<u>16.904,49 €</u>

Stolberg, den 29. März 2018

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Bürgerstiftung Stolberg (Rhld.)

Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Konto	Bezeichnung	2017	2017	Vorjahr
Erträge				
8100	Spenden allgemein	3.920,00 €		5.475,00 €
8101	Spenden Nudelbuffet	5.295,00 €		6.015,00 €
8102	Spenden für Flüchtlinge	417,60 €		2.775,00 €
8150	Spenden Stolberg - unsere Heimat	0,00 €		620,00 €
8151	Spenden für Geschwindigkeitstafeln	0,00 €		0,00 €
8152	Spenden für Musikfestival	6.555,00 €		2.430,20 €
8153	Spenden für andere kulturelle Zwecke	1.000,00 €		1.200,00 €
			<u>17.187,60 €</u>	<u>18.515,20 €</u>
2650	Kapitalerträge	1.950,10 €		1.950,00 €
2651	Kapitalerträge Sonderkapital Helene Kever	2.687,90 €		2.676,57 €
			<u>4.638,00 €</u>	<u>4.626,57 €</u>
8500	Verkauf Broschüre "Stolberg unsere Heimat"	108,00 €		2.170,00 €
8501	Eintrittsgelder Musikfestival	4.832,50 €		3.505,00 €
			<u>4.940,50 €</u>	<u>5.675,00 €</u>
8502	Nudelbuffet		<u>7.341,90 €</u>	<u>4.961,23 €</u>
	Erträge insgesamt		<u>34.108,00 €</u>	<u>33.778,00 €</u>
Aufwendungen				
4400	Förderung von Projekten Dritter		<u>-9.550,00 €</u>	<u>-10.897,50 €</u>
4420	Stolberg - unsere Heimat	0,00 €		-5.196,00 €
4422	Musikfestival	-14.329,45 €		-5.720,51 €
4451	Preisgelder Musik Jugendwettbewerb	-3.200,00 €		0,00 €
4423	Migrationsprojekte	-751,20 €		-3.561,83 €
4424	Sonstige eigene Projekte/Maßnahmen	-877,00 €		0,00 €
			<u>-19.157,65 €</u>	<u>-14.478,34 €</u>
4425	Nudelbuffet		<u>-3.978,15 €</u>	<u>-4.087,26 €</u>
			<u>-32.685,80 €</u>	<u>-29.463,10 €</u>
Aufwendungen zur Verwaltung der Stiftung				
4380	Beiträge	-150,00 €		-150,00 €
4600	Werbekosten	-384,95 €		0,00 €
4900	Sonstige Aufwendungen	0,00 €		-209,49 €
4910	Porto	-287,80 €		-196,02 €
4921	EDV, Internet	-423,48 €		-407,55 €
4930	Bürobedarf u.ä.	-121,35 €		-193,62 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs, Depotgebühren	-447,18 €		-314,03 €
			<u>-1.814,76 €</u>	<u>-1.470,71 €</u>
	Aufwendungen insgesamt		<u>-34.500,56 €</u>	<u>-30.933,81 €</u>
	Jahresfehlbetrag (-), Jahresüberschuss (+)		-392,56 €	2.844,19 €
Verwendung und Auflösung von Rücklagen				
2799	Verwendung von Rücklagen	8.243,80 €		5.297,50 €
2800	Auflösung von Rücklagen	2.639,59 €		0,00 €
			<u>10.883,39 €</u>	<u>5.297,50 €</u>
	Bilanzgewinn		<u>10.490,83 €</u>	<u>8.141,69 €</u>

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Beschlüsse zum Jahresabschluss 2017 des Vorstandes der Bürgerstiftung Stolberg (Rhld.)

A. Beschluss zum Jahresabschluss 2017

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde von Herrn Dr. Hanno Schmitz-Hüser im Auftrag des Vorstandes aufgestellt. Es lagen in schriftlicher Form die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Erläuterungen zur Jahresrechnung 2017 und die Aufstellung zu den Finanzanlagen und Beteiligungen zum 31.12.2017 vor.

Beschluss:

Der Vorstand stellt einstimmig den Jahresabschluss 2017 der Bürgerstiftung Stolberg (Rhld.), der mit einer Bilanzsumme in Höhe von 299.420,86 EUR und einem Bilanzgewinn in Höhe von 10.490,83 EUR abschließt, fest.

B. Beschluss des Vorstandes zur Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Bilanzgewinnes 2017 vom 4. April 2018

Beschluss:

Im vorliegenden und festgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2017 werden die zweckgebundenen Rücklagen „Migrationsprojekte“ in Höhe von 333,60 EUR und „Förderprojekte allgemein“ in Höhe von 10.549,79 EUR bereits als verwendet behandelt bzw. aufgelöst. Der Vorstand beschließt, den sich dann ergebenden Bilanzgewinn (siehe Bilanz zum 31.12.2017) in Höhe von 10.490,83 EUR wie folgt zu verwenden:

- *Der freien Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO wird ein Betrag in Höhe von 3.500,00 EUR zugeführt. Die freie Rücklage weist somit zum 31.12.2017 einen Bestand in Höhe von 9.143,80 EUR auf.*
- *Es wird eine neue Rücklage für die Maßnahme „Förderprojekt 'Stolberg unsere Heimat' (HWH) gebildet, in die ein Betrag in Höhe von 5.000,00 EUR zum 31.12.2017 eingestellt wird.*
- *Der zweckgebundene Rücklage „Fördermaßnahmen 2018“ wird ein Betrag in Höhe von 1.990,83 EUR zugeführt.*

C. Beschluss des Stiftungsrates zum Jahresabschluss 2017

Beschluss:

Der Stiftungsrat beschließt einstimmig den Jahresabschluss zum 31.12.2017, der mit einer Bilanzsumme in Höhe von 299.420,86 EUR und einem Bilanzgewinn in Höhe von 10.490,83 EUR abschließt, zu genehmigen.

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

D. Entlastung des Vorstandes

Beschluss:

Der Stiftungsrat erteilt dem Vorstand für das Jahr 2017 einstimmig Entlastung.

E. Beschluss des Stiftungsrates zum Geschäfts- und Wirtschaftsplan 2018 vom 4. April 2018

Der vom Vorstand vorgelegte Geschäfts- und Wirtschaftsplan 2018 schließt mit einer Gesamtsumme in Höhe von **31.000 EUR** ab. Dieser lag dem Stiftungsrat in schriftlicher Form vor und wurde vom Vorsitzenden des Vorstandes erläutert.

Beschluss:

Der Stiftungsrat genehmigt einstimmig den vorgelegten Geschäfts- und Wirtschaftsplan 2018.

IV. Ausblick

Die Bürgerstiftung Stolberg hat seit ihrem Bestehen eine positive Resonanz bei der Bürgerschaft gefunden und damit eine gute Perspektive für die nächsten Jahre eröffnet, die gesteckten Ziele auch im Sinne der Grundsätze des Bundesverbandes weiter nachhaltig erfüllen zu können. Für das Jahr 2018 stehen folgende Punkte auf der Agenda:

- **Fortsetzung des Förderschwerpunktes „Integration und Bildung fördern“**
- **Weitere Aktivitäten zur Unterstützung von Flüchtlingen in Zusammenarbeit mit den Wohlfahrts- und Sozialverbänden, Vereinen und Verbänden in Stolberg und Mitbürgern, die sich engagieren möchten.**
- **Kreativboxen für Flüchtlingskinder im Kindergarten- und Grundschulalter (Neuaufgabe wenn Bedarf erkennbar)**
- **Die Aufgaben und Ziele, die mit der Unterrichtsbroschüre „Stolberg unsere Heimat“ für die Bürgerstiftung verbunden sind, durch ein Kooperationsprojekt mit dem Helene-Weber-Haus nachhaltig zu fördern.**
- **2. Benefizkonzert mit der Big-Band des Landespolizeiorchester NRW und den Crack-Field Stompers, Big Band des Ritzefeld-Gymnasiums**
- **15. Nudelbuffet am 26. August 2018 zu Gunsten der Stolberger Sozialverbände und -einrichtungen**
- **Gewinnung weiterer Stifterinnen und Stifter**
- **Einwerbung von Spenden und Sponsoring**
- **junge Menschen für das bürgerschaftliche Engagement gewinnen.**
- **Neuaufgabe der Stifterbroschüre**
- **Neugestaltung der Internetseite**

Dabei können die Stifterinnen und Stifter der Bürgerstiftung uns helfen, neue Projekte zu identifizieren, entsprechende Finanzmittel (Spenden und Sponsoring) für die Bürgerstiftung zu akquirieren, neue Stifterinnen und Stifter sowie Zeitspender zu gewinnen, damit wir gemeinsam **Gutes in Stolberg** tun! Dies ist Auftrag der Bürgerstiftung und gleichzeitig Ausdruck des bürgerschaftlichen Engagement.

***Stolberg, 4. April 2018
Für den Stiftungsvorstand***

***gez. Hans-Josef Siebertz
Vorsitzender***

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Anhang

Pressespiegel

26. März 2017 Stolberger Nachrichten/Stolberger Zeitung

Projekte, die viel Anklang finden können

Von: Dirk Müller Stolberg.

Der Bürgerstiftung kann getrost ein sehr aktives Jahr 2016 bescheinigt werden, und wie der Vorsitzende Hans-Josef Siebertz jetzt beim sechsten Stifterforum im Romantik Parkhotel Hammerberg berichtete, wird die Bürgerstiftung Stolberg in 2017 ihr Wirken für den guten Zweck noch ausweiten.



Mit dem ersten Internationalen Jugend-Klassik-Wettbewerb bereichert die Bürgerstiftung das Stolberger Festival „Klassik mit Schwung“ um eine interessante Premiere. Foto: Bürgerstiftung

Zum Beispiel mit einer Neuerung, die weit über die Kupferstadt hinaus Anklang finden kann. Und zwar im besten Wortsinne, denn das von Karl-Heinz Oedekoven und Patricia Buzari ins Leben gerufene Stolberger Klassikfestival veranstaltet die Bürgerstiftung in der zweiten Auflage mit einer Premiere. Wenn es im Museum Zinkhütter Hof vom 20. bis 23. Juli zum zweiten Mal heißt „Klassik mit Schwung“, wird das Festival nicht nur aus fünf hochkarätigen

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Konzerten bestehen, sondern auch aus dem neuen „Jugend goes Classic“. Dahinter verbirgt sich der erste Stolberger Internationale Jugend-Klassik-Wettbewerb. Kinder und Jugendliche

können ihre Fertigkeiten in drei Gruppen (bis 9 Jahre, 10 bis 13 Jahre, 14 bis 17 Jahre) und in den vier Kategorien Streichinstrumente, Klavier, Blasinstrumente und Gesang dem Publikum und einer Fachjury präsentieren.

Als Preise winken 1500 Euro für den ersten Platz, die Zweit- und Drittplatzierten gewinnen 800 beziehungsweise 400 Euro, und für die Plätze vier und fünf werden jeweils 250 Euro ausgeschüttet. Die Anmeldegebühr für den ersten Internationalen Jugend-Klassik-Wettbewerb beträgt 50 Euro (siehe Infokasten), wobei für die Teilnehmer und zwei Begleitpersonen der Eintrittspreis für das Abendkonzert am 22. Juli enthalten ist.

Mit dem Jugend-Wettbewerb fördert die Bürgerstiftung also den musikalischen Nachwuchs und ergänzt das zweite Klassikfestival Stolberg um eine neue Kupferstädter „Marke“.

Den „guten Ton“ im Fokus hat die Bürgerstiftung zudem mit einem Projekt, das an den großen Erfolg vom Februar 2015 anknüpfen soll. Seinerzeit hatte die Stiftung ein Konzert zu Gunsten unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge organisiert, bei dem das NRW-Landespolizeiorchester in Stolberg brillierte. „Für den Herbst dieses Jahres planen wir wieder ein Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester“, erklärte Siebertz beim Stifterforum.

Auf der Agenda der Bürgerstiftung steht weiterhin die Ausrichtung des 14. Nudelbuffets am 27. August, dessen Erlös wie gewohnt an karitative Einrichtungen und Sozialverbände der Kupferstadt aufgeteilt wird. Im vergangenen Jahr seien nach dem Nudelbuffet rekordverdächtige 7700 Euro ausgeschüttet worden, berichtete Siebertz. Den Förderschwerpunkt „Integration und Bildung“ will die Bürgerstiftung auch künftig fortsetzen, zum Beispiel mit dem von Stifter Hartmut Kleis initiierten Aktionskreis „Förderung von Migrantenkindern im Bildungsbereich“ und durch weitere Beschaffung von Musikinstrumenten für Kinder von Migranten an Kupferstädter Schulen.

Flüchtlingen helfen

Ebenso sollen weitere Aktivitäten zur Unterstützung von Flüchtlingen in Kooperation mit den Wohlfahrts- und Sozialverbänden sowie Vereinen in Stolberg und Bürgern, die sich einbringen möchten, erfolgen. Nachdem die Unterrichtsbroschüre „Stolberg – unsere Heimat“ in zweiter Auflage erschienen ist, hat die Bürgerstiftung damit ein weiteres Erfolgsprojekt fortgeführt.

Ein anderes kann ebenfalls weitergehen: Mehr als 100 Willkommenspakete hat die Bürgerstiftung in 2016 gepackt, und „wenn Bedarf erkennbar ist, werden wir wieder Kreativboxen mit Bastelmaterial, Malutensilien und Sprachbüchern an Flüchtlingskinder im Vorschul- und Grundschulalter ausgeben“, sagte Siebertz

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

8. Juli 2017 *Stolberger Nachrichten/Stolberger Zeitung*

Fundsachen

Saskia Bläsius, Vorsitzende der Jungen Union Stolberg übergab zusammen mit Hans-Josef Siebertz, Vorsitzender der Bürgerstiftung Stolberg einen Betrag von 500,00 € an die THW-Jugend Stolberg.



v. l. Ralf Föhr und Wolfgang Geicht bedankten sich bei der Jungen Union für die finanzielle Unterstützung und es wurde vereinbart, sich zu einem Informationsgespräch zum Auftrag und den Aufgaben des THW-Stolberg zusammenzufinden. Foto: Rudolf Wynands

Seit vielen Jahren übernimmt die Junge Union Stolberg die Bedienung der Gäste mit Getränken bei der Benefizveranstaltung "Nudelbuffet auf dem Kaiserplatz" zu Gunsten der Stolberger Sozialverbände und -einrichtungen. Auf Vorschlag der Jungen Union ging diesmal der anteilige Betrag an die THW-Jugend zur Unterstützung der vielfältigen Aktivitäten der jungen Mitglieder, die den zukünftigen Nachwuchs für das Stolberger THW bilden. Die ehrenamtlichen Helfer sind unverzichtbarer Teil des Zivil- und Katastrophenschutz und leisten technische Unterstützung in vielfältigen Bereichen.

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

21. bis 27. Juli 2017 Stolberger Nachrichten/Stolberger Zeitung

Klassik-Festival: Publikum im Zinkhütter Hof zeigt sich begeistert

von Dirk Müller

Stolberg. Das Stolberger Klassik-Festival geht in die nächste Runde. Zum zweiten Mal findet die Veranstaltungsreihe, die von Patricia Buzari initiiert wurde und auch in diesem Jahr geleitet wird, nun schon in der Kupferstadt statt. Bei der Auftaktveranstaltung, die Donnerstagabend im Museum Zinkhütter Hof stattfand, konnten die Besucher Patricia Buzari auch als Pianistin erleben.



Roman Verhees spielte sich in die Herzen der Zuhörer. Foto: Dirk Müller

Gemeinsam mit ihrem Geiger Roman Verhees begeisterte sie das Publikum. Noch bis einschließlich Sonntag dauert die Konzertreihe. Unter anderem werden in diesem Jahr Echo-Preisträger Alexander Krichel, die Pianistin und Improvisationskünstlerin Marina Baranova, die Pianistin Sheila Arnold und der Cellist Guido Schiefen sowie der ARD-Preisträger Alexej Gorlatch mit von der Partie sein. Auch das Duo Ilona Waidosch und Ted Ganger (Gesang und Klavier) wird sein Publikum auf musikalische Höhenflüge mitnehmen. Zudem findet zum ersten Mal ein internationaler Jugendwettbewerb statt.

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Auftakt des Stolberger Klassik-Festivals: Publikum im Zinkhütter Hof zeigt sich begeistert

Das Stolberger Klassik-Festival geht in die nächste Runde. Zum zweiten Mal findet die Veranstaltungsreihe, die von Patricia Buzari initiiert wurde und auch in diesem Jahr geleitet wird, nun schon in der Kuperstadt statt. Bei der Auftaktveranstaltung, die

gestern Abend im Museum Zinkhütter Hof stattfand, konnten die Besucher Patricia Buzari auch als Pianistin erleben. Gemeinsam mit ihrem Geiger Roman Verhees begeisterte sie das Publikum. Noch bis einschließlich Sonntag dauert die Kon-

zertreihe. Unter anderem werden in diesem Jahr Echo-Preisträger Alexander Krichel, die Pianistin und Improvisationskünstlerin Marina Baranova, die Pianistin Sheila Arnold und der Cellist Guido Schiefen sowie der ARD-Preisträger Alexej Gorlatch mit

von der Partie sein. Auch das Duo Ilona Waidosch und Ted Ganger (Gesang und Klavier) wird sein Publikum auf musikalische Höhenflüge mitnehmen. Zudem findet zum ersten Mal ein internationaler Jugendwettbewerb statt. Foto: Dirk Müller

Stolberger Zeitung/-Nachrichten v. 24.7. 2017

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Kleine Talente kommen ganz groß raus

Beim zweiten Stolberger Klassik-Festival mischen zum ersten Mal auch Kinder und Jugendliche mit. Spaß im Vordergrund.

VON MERVE POLAT

Stolberg. Nichts lässt darauf schließen, dass Natascha gleich vor einem Publikum, das aus Freunden und Verwandten besteht, auftreten wird. Sie steht ruhig und gelassen mit ihrer Violine neben der Bühne und wartet ganz geduldig auf ihren Auftritt. Ganz so entspannt wie es auf den ersten Blick scheint, ist sie dann aber doch nicht: „Ich hoffe immer, dass ich alles richtig mache“, verrät sie. Als Natascha schließlich Werke von Bach und anderen berühmten Komponisten zum Besten gibt, erfüllen wohlklingende Töne den großen Raum im Zinkhütter Hof. Strahlend sprudelt es nach ihrem Auftritt aus ihr heraus: „Ich bin so erleichtert, es hat alles geklappt.“ Mit ihren zwölf Jahren ist sie eine der jüngsten, die beim internationalen Jugendwettbewerb im Rahmen des zweiten Stolberger Klassik-Festivals ihr Können unter Beweis stellen. Ob es wohl für einen Platz auf dem Treppchen gereicht hat?

Drei Altersgruppen

Neun junge Nachwuchskünstler von sieben bis 17 Jahren begeisterten im ersten Jugendwettbewerb in den drei Kategorien Klavier, Streichinstrumente und Blasinstrumente das Publikum. Hierbei wurden sie vorab in drei Altersgruppen unterteilt und die fünf Erstplatzierten dürfen sich über lukrative Preise in Höhe von 250 bis 1500 Euro freuen. Neben den Preisgeldern stehen

aber vor allem eines im Vordergrund, wie die musikalische Leiterin, Patricia Buzari, erzählte: „Der Wettbewerb soll den Kindern und Jugendlichen einfach Spaß machen. Wir geben ihnen die Möglichkeit, Freundschaften zu schließen und auch Inspiration zu sammeln.“

Und dieses Konzept schien aufzugehen: Nach dem Auftritt von Natascha, der gleichzeitig auch der Abschluss des Wettbewerbs war, beglückwünschten ihre Mitstreiter

sie. „Du hast echt super gespielt“, bekam sie zu hören. Unter anderem auch von dem 17-jährigen Tilmann, der zuvor am Klavier auftrat und weiß, wie anstrengend die Vorbereitung auf einen solchen Auftritt sein kann: „Wir stecken alle im Vorfeld sehr viel Arbeit in das Üben rein“, sagte er.

Die Arbeit belohnen

Der internationale Jugendwettbewerb fand in dieser Form zum ers-

ten Mal statt und entwickelte sich aus dem Jugendkonzert beim ersten Stolberger Klassik-Festival im vergangenen Jahr. „Wir wollen den Kindern eine Bühne bieten und ihre Arbeit belohnen“, erklärte Buzari. Der Klavierpädagogin und Konzertpianistin war wichtig, dass der Wettbewerb ein internationaler ist. Aus diesem Grund gab es nicht nur Ausschreibungen an den deutschen Musikhochschulen, sondern auch an denen in den Nachbarländern Belgien und den

Niederlanden.

Angenehm war das Konzept an den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Auch beim internationalen Jugendwettbewerb wurden die Teilnehmer von einer Jury bewertet. Maximal 25 Punkte konnten die jungen Talente in den Rubriken Musikalität, Texttreue, Stilistik, Technik und Bühnenpräsenz erzielen. „Trotzdem sind alle, die hier sind, schon Gewinner“, sagte Buzari.

Vorschulkinder dabei

Und wie schnitt Natascha Botchway ab? Sie gehörte am Ende zu den Dreisträgern der diesjährigen Veranstaltung (siehe Infobox). Ob sie im kommenden Jahr auch wieder dabei ist, wird sich zeigen. Fest steht allerdings jetzt schon, dass der Jugendwettbewerb weiter ausgebaut werden soll. So will Patricia Buzari auch Vorschulkinder integrieren und ihnen eine Bühne bieten.

Die Preisträger

des Wettbewerbs:

Beim ersten internationalen Jugendwettbewerb, der im Rahmen des zweiten Stolberger Klassik-Festivals stattfand, gehörten diese Teilnehmer zu den diesjährigen Preisträgern: Clara Wedel an der Violine, Nisrine Bourkia am Klavier, Ella Dorothea Dellbrück an der Oboe sowie Deliane Arnold an der Violine und Natascha Botchway an der Violine. (mlo)



Gemeinsam Musizieren und darüber hinaus auch Spaß haben: Das steht beim ersten Jugendwettbewerb im Rahmen des zweiten Stolberger Klassik-Festivals für die Kinder und Jugendlichen im Alter von sieben bis 17 Jahren im Vordergrund. Foto: Merve Polat

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

AN - Dienstag, 25. Juli 2017 - Nummer 170

LOKALES

Müheleose Reise durch die Musikepochen

Mit Sheila Arnold am Klavier und Guido Schiefen am Violoncello erleben die Gäste im Zinkhütter-Hof besondere Interpreten

Stolberg. Die Reihe der Kammermusiken im 2. Klassikfestival wurden am Samstagabend mit einem Duo-Vortrag fortgesetzt. Sheila Arnold (Klavier) und Guido Schiefen (Violoncello) hinterließen in der fürstlichen „Kammer“ des Museums Zinkhütter Hof ein ausdrucksstarkes Spiel voller Wärme und Tiefe.

Schon nach den ersten Tönen stand für die Zuhörer fest, dass man es hier mit außergewöhnlichen Interpreten zu tun hatte, die sowohl kultivierte Streicherklänge wie auch klangintensive Klavier-töne im besten Dialogstil und in jenem Respekt vortrugen, den gutes Handwerk immer und überall verdient. Es gelang den Beiden, dass Publikum nicht nur zu überzeugen, sondern regelrecht in Begleitung zu versetzen.

Ohne Anstrengung

Ohne Anzeichen von Anstrengung oder Ermüdung, bewältigten sie die Werke verschiedenster Zeitepochen und bedankten sich am Ende sogar noch mit drei Zugaben. Kontraste waren es, die die Programmfolge auszeichneten. Auf Ludwig van Beethovens „Sonate für Klavier und Violoncello C-Dur op. 102.1“ folgte eine „Sonate für Violoncello“ von György Ligeti, bestehend aus dem geschmeidigen Dialogo, den Schiefen sehr einfühlsam strich, und einem feurigen Capriccio, in dem der Preisträger des renommierten Tschalkowsky-Wettbewerbs in Moskau seinem



Applaus für ein gelungenes Konzert: Die Pianistin Sheila Arnold und Violoncellist Guido Schiefen hinterließen beim Publikum im Zinkhütter-Hof einen nachhaltigen Eindruck. Foto: M. L. Otten

Temperament freien Lauf ließ. Tief versunken im Spiel, lotete er sämtliche Extreme der Dynamik, Artikulation und Tempi aus und trieb den Puls der Zuhörer in die Höhe, der sich dann bei der „Sonate“ von Claude Debussy, von beiden gespielt, wieder auf ein Normalmaß einpendelte. Durch seinen unverwechselbaren Charme an farben-

sprühenden Klangbildern hat sich Debussys Werk als die meistaufgeführte Violoncello-Sonate des 20. Jahrhunderts etabliert.

Einen weiteren musikalischen Leckerbissen setzte Sheila Arnolds dann mit einer Auswahl von Préludes vom gleichnamigen Impressionisten und anderen Werken des japanischen Komponisten Toru Ta-

kemitsu, dessen Kompositionen sich an Debussy orientierten. Klangliche Sensibilität, fließende, gleitende Melodiebewegungen, dissonante Klänge, übermäßige Dreiklänge tauchten für Augenblicke auf, vermischten sich und zeigten vielfältig wechselnde Farben.

Das Finalstück gehörte Johannes Brahms. Mit der sinnlichen

„Sonate e moll für Violoncello und Klavier“ schuf er eine hörbare Liebeserklärung an die 14 Jahre ältere Pianistin Clara Schumann.

Stehende Ovationen und lang anhaltender Beifall von Seiten des Publikums wurden mit der „Feld-einsamkeit“ und ungarischen Tänzen von Brahms als Zugaben be-
(mlo)

Stolberger Nachrichten/-Zeitung 25. 7. 2017

Alexej Gorlatch gibt seine Visitenkarte in Stolberg ab

Der Star-Pianist gehört zu den prominenten Gästen des Klassik-Festivals. Nach dem Konzert hat er Zeit für seine Fans.

Stolberg. Er würde in keine Musikerfamilie hineingehören. Mit sieben Jahren hat er in der Musikschule angefangen, Klavierunterricht zu nehmen. Heute mit 29 Jahren ist er Professor für Klavier an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Die Rede ist von dem begnadeten Pianisten Alexej Godlatch, der beim Stolberger Klassik-Festival seinem Ruf gerecht wurde.

Anspruchsvolles Programm

Das anspruchsvolle Programm verlangte vom dem Sieger des Internationalen ARD-Musikwettbewerbs 2011 ziemlich alles, was es an technischen Herausforderungen am Klavier zu bewältigen gibt. Seine Darbietungen waren für die Besucher im gut gefüllten Saal so, wie man es sich als Hörer fesselnder nicht wünschen kann. Er und sein Instrument waren eine Einheit. Neben einem stillen und reizvollen Werk von Ludwig van Beetho-

ven setzte Gorlatch bekannte und weniger bekannte Stücke von Frédéric Chopin variantenreich und glänzend um.

In den sechs Variationen in F-Dur über ein eigenes Thema des Bonner Meisters entwickelte sich die zarte und leise Melodie von Variation zu Variation zu einer großen Spannweite an unterschiedlichen Charakteren. Da musste nichts erklärt werden, die Musik sprach für sich. Diese Faszination setzte sich in „Berceuse“ op 57, „Polonaise-Fantaisie“ op 61 und in den beiden Préludes Nr. 15 und Nr. 24 von Chopin fort. Nach der Pause ging es mit Kompositionen des polnischen Wunderkinds weiter. Von pianistischem Reiz sind die zwölf Etüden für Klavier, op. 10, Tonstücke, die allgemein „als eine künstlerische Höchstleistung im Gebiet der mechanisch-technisch wertvollen, wie geistig inhaltlich bedeutenden Klavierliteratur anerkannt sind und ewige Bedeutung behalten“. Mit einer

Spieldauer von zwei bis vier Minuten eigneten sie sich als Experimentierfeld Chopins, der hier die Ausdrucksmöglichkeiten des Klaviers auslotete.

Auch Alexej Gorlatch beherrschte dieses Feld mühelos und setzte alle erdenklichen Stil- und Ausdrucksmittel ein, um diese relativ selten gespielten Etüden in den Rang von herausragenden, bedeutenden Kunstwerken zu erheben. Dass er, der auf den wichtigsten Konzertpodien der Welt gastiert hat, im bescheidenen Stolberg seine Visitenkarte hinterließ, war für die Besucher des 2. Klassikfestivals eine große Ehre.

Als Zugaben spielte er eine Mazurka und das bekannte „Prélude Nr. 4 op 28“, das laut Robert Schumann „durch die Ausbildung des Harmonischen die Leidenschaft feinerer Schattierungen erhielt, wodurch die Musik in die Reihe der höchsten Kunstorgane gestellt wurde, die für alle Seelenzustände Schrift und Zeichen haben“. (mlo)



Sympathischer Star zum Anfassen: Alexej Gorlatch beim Signieren der CDs nach dem Konzert. Foto: M. L. Otten

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

STOLBERGER KLASSIK-FESTIVAL



Alexander Krichel erhielt im Jahr 2013 den Echo-Klassik in der Kategorie Nachwuchskünstler. Nun war der junge Pianist in Stolberg zu Gast und unterhielt die Gäste beim zweiten Klassik-Festival im Rahmen eines Lunchkonzerts.
Foto: Marie-Luise Otten

Narrentanz, Trauermarsch und Improvisationskunst

Marina Baranova zeigt ihr meisterhaftes Talent

Stolberg. Als Meisterin der Improvisation erwies sich Marina Baranova, die ihr aktuelles Programm „Hyperutes“ nur auch nach Berlin, Bremen, München und Brüssel im Stolberger Klassik-Festival vorstellte.

Die deutsch-ukrainische Künstlerin hatte sich mit deutschen und französischen Komponisten aus der Barockzeit beschäftigt, deren Stücke sie zu Sätzen zusammengesetzt hatte und auf ihre eigene Weise spielte. Ne habe ihre Assoziationen bei freien Stellen innerhalb der Stücke auf, erklärte sie zu Beginn, wie es auch schon andere Komponisten vor ihr getan haben.

Am Beispiel der „Gitarabode und Variationen über La folie“ zeigte sie, wie De Salina, Rachmaninow, ein Bach Sohn oder Grieg dieses melodisch-harmonische Satzmodell von Georg Friedrich Händel umgesetzt haben. Von übermünder Ausgelassenheit als Narrentanz über einen Trauermarsch bis hin zu einer norwegischen Melodie war alles möglich.

Die zweite Suite besahe Musik von Jean Philippe Rameau. Die französischen Barockkompositionen unterscheiden sich von den deutschen durch ihre fantasievoleren Namen, so Baranova. In den fünf Sätzen sei ganz viel Einfluss ihrer Eltern erkennbar. In der hohen technischen Anforderung, die der Echo-Klassik Nachwuchskünstler des Jahres 2013 mühelos umsetzte. Die Darbietung war ein Spiel mit reizvollen Kontrasten, eine musikalisch packende Reise zwischen Licht und Schatten, die alle Farbnuancen des Klaviers widerspiegelte. Nach dem lang anhaltenden Schlussapplaus bedankte sich der Künstler mit einem Wagnis, das er selbst komponiert und einem Förderer in Amerika gewidmet hatte, der an Schlafstörungen litt.

Dann servierte das Team Sierermann sein Menü mit peninsularen Antipasti als Vorspeise, Rinderfilet mit Rotweinschmalotten, glasierten Möhren und Pommes Noisette. Als Dessert gab es Parma Cotta mit Früchten. Mit Partnern oder Freunden ein Konzert besuchen und nachher ein besonderes Menü genießen war eine tolle Idee. Bereichte das zweite Klassik-Festival ungemein und verlangt nach Wiederholung.
(mlc)



Zeigte ihr großes Improvisationstalent am Konzertflügel die Musikerin Marina Baranova.
Foto: Marie-Luise Otten

Neuer Baustein für das Festival

Zum ersten Mal findet ein Lunchkonzert für knapp 50 Personen im großen Saal des Museums Zinkhütter Hof statt. Zu Gast war Echo-Preisträger Alexander Krichel, der mit seiner Musik das Publikum begeisterte.

Stolberg. Der neue Baustein im zweiten Klassik-Festival ist in Stolberg angekommen. Das erste Lunchkonzert für knapp fünfzig Personen im großen Saal des Museums Zinkhütter Hof war ein Genuss für Ohr und Gaumen. Das Lag zum einen an Echo-Preisträger Alexander Krichel, der energiegelicht und packend die Musik von George Gershwin und Maurice Ravel präsentierte und zum anderen am Team um Stefan Sierermann, das an den „Konzert-Tischen“ mit einem köstlichen dreigängigen Menü im Anschluss aufwartete.

Im besonderen Ambiente des denkwürdigen Hauses vor einem herrlichen Blumenschmuck er sahle Alexander Krichel zunächst Hintergründiges zur Entstehung der „Rhapsody in Blue“: Vier Monate vor der Uraufführung am 12. Februar 1924 beauftragte der Bandleader Paul Whitman George Gershwin ein Werk für sein Orchester zu schreiben, das Jazz und Klassik zusammenführe. Gershwin

als Fan von Korrekturen und Änderungen lehnte aus Termingründen zuerst ab. Als er dann Anfang des Jahres überrascht auf eine Zeitungsumfrage in der New York Post stieß, in der Whitman ein Jazz-Konzert mit ihm ankündigte, hatte er keine Wahl mehr und setzte seine Ideen, die ihm durch das monotone Geräusch auf einer Eisenbahnfahrt ins Ohr kamen, umgehend um. Inspiriert durch eine Ausstellung von Maler James McNeill Whistler, der seinen Kunstwerken oft Namen wie Symphony in White oder Arrangement in Grey and Black gab, nannte Gershwin sein Stück „Rhapsodie in Blue“.

Viele Versionen mit Orchester oder einfach nur auf dem Klavier sind seither erschienen. Diese hoch raffinierte Komposition verlangt dem Pianisten außerordentliche Fingerfertigkeiten ab, denen Krichel voll gerecht wurde. Er gab der Interpretation viel Raum und Spannung, so dass der Versuch,

Jazz und konzertante Sinfonik zu kombinieren, nicht nur in New York, sondern auch in Stolberg zu einem großen Erfolg wurde.

Anderes waren die Interpretationen von Maurice Ravel. Er war das große Vorbild für George Gershwin, der bei ihm 1928 Kompositionsunterricht nehmen wollte, aber eine Absage erhielt mit der Begründung, dass er lieber ein erstklassiger Geigerin bleiben möge, statt ein zweitklassiger Ravel zu werden. Viele Menschen verbinden mit Ravel den „Bolero“, dabei gehört dieses populäre Orchesterwerk nicht zu seinen besten, so der Echo-Preisträger. Er sprach von Ravel Musik als einem Mysterium. Der akribische Naturforscher Ravel habe er geschätzt, die Natur in Klänge umzusetzen, was im Zyklus „Miroirs“ (Spiegelbilder) für den Kenner deutlich herauszuhören war. Das Werk zählt zum Schlüsselwerk des französischen Impressionismus und stellt an Pianisten sehr

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Sozialeinrichtungen am 27. August 2017 auf dem Kaiserplatz in Stolberg

Stolberger Nachrichten/Stolberger Zeitung 28. Juli 2017

Auf dem Kaiserplatz gibt es wieder das traditionelle Nudelbuffet

Stolberg. Das inzwischen schon traditionelle Nudelbuffet startet am **Sonntag, 27. August**, um 12 Uhr auf dem Kaiserplatz am Stolberger Rathaus. Seit 2004 gibt es die Benefizveranstaltung. In diesem Jahr wird sie bereits zum 14. Mal zu Gunsten Stolberger Sozialverbände und -einrichtungen veranstaltet.



Nudeln für den guten Zweck: Der Erlös des Pastabuffets kommt sozialen Einrichtungen in Stolberg zugute. Foto: Gombert

100 Ehrenamtler, 2000 Besucher, sowie Spenden und Sponsoring der Stolberger Unternehmen und der Stolberger Bürgerschaft haben in den vergangenen Jahren einen Reinerlös von über 80 000 Euro erbracht.

Diese Erfolgsgeschichte soll auch mit der 14. Auflage fortgesetzt werden. Der bisherige Erfolg ist vor allem den Spendern und Sponsoren zu verdanken. Daher lädt die Bürgerstiftung Stolberg und der Schirmherr dazu ein, als Spender oder Sponsor die Erfolgsgeschichte des Nudelbuffets fortzuschreiben. Durch den Erlös der Veranstaltung ist es möglich, die sozialen Projekte der beteiligten Organisationen und Verbände in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit und behinderter und älterer Menschen in Stolberg zu fördern.

Sechs Pastasorten



Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Die beteiligten Organisationen und Verbände sind das Deutsche Rote Kreuz Stolberg-Mitte und Breinig, der Sozialdienst katholischer Frauen und der SKM (Sozialdienst katholischer Männer), die AWO (Arbeiterwohlfahrt), die JBH (Jugendberufshilfe), der Förderverein der Regenbogenschule Stolberg, Haus Christophorus (Caritas) und die Stolberger Tafel. Die Benefizveranstaltung wird von Schirmherr, Willi Engels, ehemaliger stellvertretender Bürgermeister und engagierter Bürger der Kupferstadt Stolberg eröffnet.

Mittlerweile sechs verschiedene Pasta-Spezialitäten stehen zur Auswahl. So gibt es Spaghetti Bolognese, Tortellini, Lasagne, Penne arrabiata, eine Pasta Surprise und die Pasta Garda, eine Kreation aus dem letzten Jahr. Es ist also für jeden Geschmack etwas dabei. Als Dessert werden Tiramisu, Obst, selbst gebackene Kuchen und Kaffee angeboten.

Zur Erfrischung gibt es an der Theke frisch gezapftes Bier, Cola, Limo und Wasser. Die Junge Union übernimmt nun im neunten Jahr die Bedienung der Gäste mit kühlen Getränken, Die Firma Kaesmacher ist mit dem Kaffee-Ausschank und die Bodega von Christian Clément mit guten Weinen passend zu den Pasta-Gerichten vor Ort.

Die Preise sind seit 14 Jahren stabil und bewusst klein gehalten: Erwachsene bezahlen zehn Euro, Kinder bis zwölf Jahren bezahlen fünf Euro und die Familienkarte erhält man für 25 Euro. Selbstverständlich gibt es für diesen Preis Pasta mit Nachschlag und Dessert, lediglich die Getränke sind extra zu bezahlen.

Attraktionen für Kinder

Für die kleinen Gäste gibt es allerlei Attraktionen: Kinderschminken, Spielmobil des SKM und einiges mehr. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm lädt alle Gäste zum Verweilen auf dem Kaiserplatz ein. Geboten wird Livemusik und für die Kinder stehen Hüpfburg und weitere Spielgeräte des SKM-Spielmobils zur Verfügung. Die Regenbogenschule bietet Kinderschminken an.

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Stolberger Nachrichten/Stolberger Zeitung 29. August 2017

Großes Nudelbuffet zieht zahlreiche Besucher an

Von: Merve Polat

Stolberg. Wenn Initiator Hans-Josef Siebertz mit seinem Küchenteam erneut den Kochlöffel schwingt, war es wieder soweit: Auf dem Kaiserplatz wurde bis zum Abwinken Pasta für den guten Zweck zubereitet und verspeist. Rund 100 fleißige Ehrenamtler trugen am vergangenen Sonntag dazu bei, dass sich die beteiligten Stolberger Sozialeinrichtungen nun auf eine großzügige Spende freuen können.



Unter fünf verschiedenen Nudelspezialitäten konnten die zahlreichen Besucher des Buffets auswählen. Mehr als 100 fleißige Helfer beförderten die leckere Mahlzeit auf die Teller der Nudelfans. Foto: M. Polat

Der Reinerlös der Aktion wird noch mitgeteilt. Neben dem Sozialdienst katholischer Frauen und dem Sozialdienst katholischer Männer sind das die Arbeiterwohlfahrt, das Deutsche Rote Kreuz, die Jugendberufshilfe Stolberg, das Haus Christophorus der Caritas, die Stolberger Tafel sowie die Regenbogenschule.

Auch Obst und Kuchen

Fünf Nudelspezialitäten lockten dabei zahlreiche Besucher auf den Kaiserplatz: Neben einer Pasta Surprise sorgten Spaghetti Bolognese, Tortellini, Lasagne, Penne Arrabiata sowie Tiramisu, Obst und Kuchen für eine Gaumenfreude.

„Wir erwarten heute bis an die 1000 Besucher“, erzählt Siebertz gut gelaunt, während er die frischen Zutaten für den nächsten Teller Pasta Surprise umrührt. Mit dem Nudelbuffet wolle man die wichtige Arbeit der Sozialverbände in Stolberg hervorheben und unterstützen, so der ehemalige Bürgermeister der Kupferstadt.

Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2017

Diesen Gedanken vertritt auch Magda Klunck: Die Stolbergerin ist zum zweiten Mal beim Nudelbuffet dabei und lässt sich eine große Portion Tortellini schmecken. „Ich finde es toll, dass für gemeinnützige Zwecke gesammelt wird und kann das nur bewundern“, lobt sie die Veranstaltung.

Kaum noch Platz

Wie gut das Nudelbuffet auch in diesem Jahr bei den Bürgern ankommt, weiß Wolfgang Hennig von der Bürgerstiftung Stolberg: „Meine Frau und ich haben eben zum Mittagessen fast keinen Platz mehr gefunden. Im nächsten Jahr müssen wir wohl mehr Bänke anschaffen“, freut sich der Stiftungsratsvorsitzende über die positive Resonanz.

Hand in Hand für den guten Zweck. Für die passende Erfrischung ist an dem sonnigen Tag mit Wein, Kaffee und diversen Softdrinks gesorgt. „Wir haben es fast immer geschafft, dass alles weggeht, bis auf ein Jahr, da war es einfach zu heiß für Pasta“, erzählt Josef Behlau, der seit mehreren Jahren dabei ist und bei der Aktion die Anmoderation der Künstler übernimmt.

Zum Glück ist das Wetter in diesem Jahr optimal für das Nudel schlemmen unter freiem Himmel geeignet. Und so sorgen nach und nach der Alleinunterhalter Norbert Bree, Singer-Songwriter Jack Devaney aus England und die Trompetenbläser Donnerberg für ein buntes Bühnenprogramm zur Untermalung der leckeren Benefiz-Aktion.

Mit Hüpfburg

Während Mama und Papa also gemütlich Pasta schlemmten und der Live-Musik lauschten, tobten alle kleinen Besucher auf der Hüpfburg und holten sich im Springbrunnen eine kleine Abkühlung.

Aber auch hinter den Kulissen ging es munter zu: An der Geschirrrückgabe trat am späten Nachmittag Franz Köttgen von der Jugendberufshilfe seine Schicht an und sorgte für blitzblanke neue Teller für alle Gäste.

„Das gehört dazu“

„Mir macht das nichts aus, selbst wenn es an einem Sonntag ist. Das gehört eben zu unserer Arbeit“, kommentierte er das ehrenamtliche Schaffen an der Spüle. Es sei schön, wie mit den Jahren der Ablauf fast von alleine und die Arbeit Hand in Hand gehe, fügt Köttgen hinzu.

Viele nette Leute

Dem pflichtet auch Dieter Kaesmacher von Möbel Kaesmacher zu: „Beim Nudelbuffet kommt man mit vielen netten Leuten in Kontakt und kann sich austauschen.“

„Die Veranstaltung hat sich weiterentwickelt und ist nun noch bekannter in Stolberg“, erzählt er und schenkt Kaffee zum kleinen Preis aus. Und so wurde auf dem Kaiserplatz noch bis in den frühen Abend gemeinsam für ein erfolgreiches Fest und einen wohlthätigen Zweck gearbeitet.